

Näh-Vergnügen*

* In 20 Schritten von der Anfängerin zum Nähprofi



Marion Madel
Mit Fotografien von Richard Boutin
Styling: Émilie Rouffiat

Näh-Vergnügen*

* In 20 Schritten von der Anfängerin zum Nähprofi





GEBRAUCHSHINWEIS

Dieses Buch könnte auch heißen „Kleiner Kurs für Näherinnen, die sich alle Kniffe zunutze machen möchten“. Vielleicht haben Sie sich, wie viele von uns, eines Tages in einen hübschen Stoff verguckt, um daraus ein Kleid, eine Bluse oder einen Rock zu nähen. Dieses Vorhaben ist aber daran gescheitert, dass der Blick auf ein Schnittmuster mit seinen geheimnisvollen Linien und Zeichen und schwer verständlichen Erläuterungen Sie an Ihren Schneiderfähigkeiten zweifeln ließ. Jetzt halten Sie hiermit aber das Patentrezept in Ihren Händen.

Dieses Buch ist aufgebaut wie ein Näh-ABC mit zwei gesonderten Teilen, wobei der zweite Teil wiederum in Kapitel unterteilt ist. Beginnen Sie mit Teil A, der Nähtechnik, und lesen Sie dort die Erklärungen, bevor Sie sich an ein Modell wagen. Dort wird alles verständlich erklärt, von der Wahl des passenden Stoffs und Garns über das Lesen, Verstehen und Umsetzen eines Schnittmusters bis zur Fertigstellung. Wenn Sie diesen ersten Teil gelesen haben, ist es Zeit, zur praktischen Anwendung zu schreiten.

In den vier Kapiteln des zweiten Teils werden jeweils fünf Modelle vorgestellt. Das erste Kapitel befasst sich mit einfachen Nähtechniken, der Schwierigkeitsgrad nimmt im weiteren Verlauf des Buches zu. Das Vorgehen wird jedoch immer Schritt für Schritt erklärt und durch Fotos illustriert. Wählen Sie das Modell aus, das Sie gerne nähen möchten, vergrößern oder übertragen Sie das Schnittmuster von den Bögen am Ende des Buches, und folgen Sie der Anleitung. Sie werden sehen, dass es wirklich einfacher ist, als es scheinen mag. Eines sollte man jedoch beachten: Um eine gute Schneiderin zu sein, sollten Sie eine Nähmaschine zur Verfügung haben, die gut funktioniert und die Sie perfekt beherrschen. Die Nähmaschine ist das unverzichtbare Werkzeug jeder Näherin, kann ihr jedoch auch die größten Probleme bereiten, wenn sie diese zum ersten Mal benützt. Daher übt man den Umgang am besten mit verschiedenen Stoffmustern, etwa so wie ein Musiker, der an seinem Instrument seine Übungen macht.

Wie oben bereits erwähnt: Sie halten den Schlüssel zum Erfolg in Ihren Händen – nun ist es an Ihnen, mit Farben, Formen und Materialien zu spielen!

Marion Madel

IN 20 SCHRITTEN ZUM NÄHERFOLG

DIE TECHNIK

UNVERZICHTBARE REGELN

Alles Wichtige über
das Material
S. 8

Die Nähmaschine
S. 28

Die Maschinenstiche
S. 32

Alles über das
Schnittmuster
S. 38

KAPITEL 1

DIE VERSCHIEDENEN ARTEN DES ZUSAMMENNÄHENS

Lektion 1
Die einfache Naht
S. 50

Lektion 2
Die Flachnaht
S. 54

Lektion 3
Die englische Naht
S. 58

Lektion 4
Die Ziernaht
S. 64

Lektion 5
Nähen mit
beschichteten Stoffen
S. 68



KAPITEL 2

VOLUMEN SCHAFFEN

Lektion 6
Abnäher
S. 74

Lektion 7
Kräuselfalten
S. 78

Lektion 8
Tunnelbund
S. 82

Lektion 9
Schräg zum Fadenlauf
zuschneiden
S. 86

Lektion 10
Rundungen nähen
S. 90

KAPITEL 3

VERSCHIEDENE VERSCHLÜSSE

Lektion 11
Druckknöpfe annähen
S. 98

Lektion 12
Knopfschlaufen nähen
S. 104

Lektion 13
Einen Tunnelbund
nähen
S. 110

Lektion 14
Knopflöcher
S. 114

Lektion 15
Einen Reißverschluss
einsetzen
S. 120

KAPITEL 4

FEINHEITEN MEISTERN

Lektion 16
Aufgesetzte Taschen
S. 128

Lektion 17
Taschen mit Ziernaht
S. 134

Lektion 18
Einen Hemdblusen-
kragen nähen
S. 138

Lektion 19
Ein Schrägband zum
Versäubern annähen
S. 144

Lektion 20
Ein Wendefutter nähen
S. 150



ALLES WICHTIGE ÜBER DAS MATERIAL

Gründe, warum man seine Kleidung selbst nähen möchte, gibt es genügend: um der Uniformierung durch die Mode und die Kaufhäuser zu entkommen oder die Lust, mit eigenen Händen ein Kleidungsstück zu fertigen. Denken Sie nicht, Sie seien dazu nicht in der Lage. Selbst wenn Sie das Nähen nie gelernt haben, bedeutet das nicht, dass Ihnen dieses Fach völlig verschlossen bleiben muss. Es ist wie bei jeder anderen Technik auch: Wenn Sie die Grundlagen und die Terminologie kennen und gewisse Regeln befolgen, wird alles, was anfangs kompliziert erscheint, nach und nach verständlich, und scheinbar Lästiges erweist sich als echtes Vergnügen.

Zuerst muss der geeignete Stoff für das gewünschte Modell gewählt werden, ein Vorgang, der in diesem Kapitel erklärt wird, und nach dem Stoff richtet sich auch das zu verwendende Garn. Jede gute Schneiderin besitzt natürlich ein Nähkästchen, und hier erfahren Sie, welche Grundausstattung es enthalten sollte. Um eine Nähmaschine nutzen zu können, muss man wissen, wie sie funktioniert. Daher werden hier die verschiedenen Elemente einer Nähmaschine inklusive der verschiedenen Nähfüße und Nadeln genau vorgestellt, bevor die unterschiedlichen Stiche und deren Verwendung detailliert zur Sprache kommen. Es wird darüber hinaus alles erläutert, was man über Schnittmuster wissen sollte, sodass Sie die unverzichtbaren Grundbegriffe kennen und die grundlegendsten Techniken beherrschen, wenn Sie beginnen, Ihren Plan in die Tat umzusetzen.

Das Fertigen der Modelle im zweiten Teil des Buchs verlangt zuerst nur vergleichsweise einfache Arbeitsschritte, damit Sie eine gewisse Übung bekommen und an Ihrer Technik feilen können. Nach und nach nimmt der Schwierigkeitsgrad dann zu, sodass Sie ständig weitere Fertigkeiten erlernen – bis Sie schließlich ein echter Profi sind!



DIE GARNE

Garne gibt es in sämtlichen Farben für alle Stoffarten und Verwendungszwecke. Man erhält sie auf Spulen in verschiedenen Größen und Formen, von konisch bis zylindrisch.

Der Heftfaden auf dicken Spulen ist wenig reißfest. Er wird für das erste Zusammenheften der Nähte verwendet und lässt sich leicht auftrennen.

Merzerisiertes Garn aus 100 % Baumwolle ist für das Nähen mit der Maschine ideal. Sie sollten es immer vorrätig haben.

Extra starkes Jeansgarn ist ein mattes, festes Garn, meistens aus 100 % Baumwolle. Es eignet sich für manuelles Nähen ebenso wie für das Maschinennähen. Man nimmt es zum Zusammennähen von Wollgeweben und Jeansstoffen.

Polyester- oder Allzweckgarn empfiehlt sich für das Nähen mit synthetischen Stoffen, Mischgeweben und Wirkware. Es sieht etwas ungleichmäßig aus und wird nur beim Nähen mit der Maschine verwendet.

Spezialfaden für **Unterfaden** besteht zu 100 % aus sehr dünnem Polyester. Es gibt ihn in Weiß und in Schwarz. Weiß ist er fast unsichtbar, er kann für helle Stoffe oder solche in neutralen Farben verwendet werden.

Knopflochgarn, häufig aus Seide oder Baumwolle, wird auf kleinen Garnrollen angeboten. Seine verzwirnte Beschaffenheit eignet sich bestens für das Handsticken von Knopflöchern, zum Annähen von Knöpfen oder für Ziernähte.

WISSENSWERTES

Um eine uneinheitliche **Reaktion** von Stoff und Garn **beim Waschen und bei Gebrauch** zu vermeiden, sollten Sie immer ein Garn von ähnlicher Zusammensetzung wie die des Stoffes wählen. Nehmen Sie also für Baumwollstoffe ein Garn aus 100 % Baumwolle, für Synthetikstoffe Polyester, und berücksichtigen Sie auch die Stoffdicke und den gewünschten Effekt.

Um die **richtige Garnfarbe** zu wählen, rollt man am besten von mehreren verschiedenen Farbspulen ein Stück Garn auf dem Stoff aus und wählt die Farbe, die genau den Farbton trifft oder um eine Nuance dunkler ist.

Auf dem Etikett werden die **Zusammensetzung sowie die Länge und Dicke** des Garns angegeben.

Die Nummer, mit der die Dicke angegeben wird, bezeichnet die Kilometerlänge pro Kilogramm der jeweiligen Garnsorte. Ein Kilogramm eines Garns mit der Nummer 50 ist demnach ausgerollt 50 Kilometer lang, weshalb gilt: je höher die Nummer, desto feiner das Garn.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Marion Madel

Näh-Vergnügen

In 20 Schritten von der Anfängerin zum Nähprofi

Paperback, Klappenbroschur, 168 Seiten, 20,5x25,0

ISBN: 978-3-572-08107-3

Bassermann Inspiration

Erscheinungstermin: September 2014

Individuell genäht

Einheitslook adieu! Wenn Sie eine einzigartige Garderobe haben möchten, dann nähen Sie einfach selbst Ihre Lieblingsstücke. Hilfe in allen Nähfragen bietet Ihnen dieses Buch, das Lektion für Lektion aus jeder Anfängerin eine Nähexpertin macht. 20 attraktive Modelle in drei Größen (S, M und L) werden detailliert in Wort und Bild beschrieben: angefangen bei einem einfachen Wickelrock über Blusen, Kleider und Hosen bis hin zu einem schicken Übergangsmantel. Aber auch Accessoires wie Taschen und ein kleiner Wendehut fehlen nicht. Kompliziertere Schnitte sind in Originalgröße auf den beiden beigelegten Schnittmusterbögen enthalten; einfache Schnitte können Sie leicht nach den Vorlagen anfertigen.